

**Einfache Anfrage Surber-St-Gallen:
«Flüchtlingen eine sichere Einreise ermöglichen**

Täglich erreichen uns erschütternde Bilder von Menschen auf der Flucht, von Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen – und in Europa Schutz vor Verfolgung und vor Krieg suchen.

Viele Leute fliehen, um ihr Leben zu retten – und riskieren auf der Flucht ihr Leben, weil sie sich skrupellosen Schleppern aussetzen müssen. Betroffen sind oft ganze Familien mit kleinen Kindern, das Drama ist unerträglich und es wäre ein Gebot der Menschlichkeit, den betroffenen Menschen eine Einreise nach Europa in Sicherheit zu ermöglichen.

Die Schweiz hat im Rahmen der letzten Asylgesetzrevision das Botschaftsasyl, welches den Flüchtlingen die Möglichkeit einer sicheren Einreise in die Schweiz ermöglicht hat, abgeschafft. Flüchtlingsorganisationen sowie SP und Grüne hatten vergeblich für den Erhalt dieser Institution gekämpft.

Die einzige sichere Möglichkeit der Einreise in der Schweiz besteht momentan darin, dass Flüchtlinge im Heimatland, vor allem aber in den angrenzenden Ländern, direkt aus humanitären Gründen ein Visum für die Einreise in die Schweiz erteilt wird. Dafür bewilligt das Staatssekretariat für Migration Kontingente. Um mehr Menschen und vor allem Familien eine sichere Einreise in die Schweiz möglichst rasch zu ermöglichen, wäre es dringend angezeigt, diese Kontingente zu erhöhen. Längerfristig wäre die Wiedereinführung des Botschaftsasyls von grosser Bedeutung.

Wenn Flüchtlinge in die Schweiz kommen, werden sie auf die Kantone verteilt. Wenn nun Kantone auf Bundesebene intervenieren und sich dafür einsetzen würden, dass mehr Flüchtlinge aufgenommen werden, so würde dies auf Bundesebene mit Sicherheit gehört.

Die Regierung wird gebeten folgende Frage zu beantworten:

Ist die Regierung bereit, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass für die Aufnahme von Flüchtlingen aus Krisenregionen grössere Kontingente bewilligt werden, damit diese Menschen sicher in die Schweiz einreisen können?»

10. September 2015

Surber-St.Gallen